

1. Record Nr.	UNISA996582047103316
Titolo	Schrift und Herrschaft : Facetten einer komplizierten Beziehung // hrsg. von Rüdiger Haude, Ines Soldwisch, Klaus Freitag
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2022] ©2022
ISBN	3-8394-5626-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (270 p.)
Collana	Histoire ; ; 187
Disciplina	401
Soggetti	HISTORY / Europe / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Einleitung. Schrift und Herrschaft -- Wer schreibt? Wer liest? Und was steht da? -- Schrift und Herrschaft im antiken Griechenland in klassischer Zeit -- Herrschaft ohne Schrift? -- Herrschaftstransgression zwischen Spätantike und Frühmittelalter -- Fuit ferus et crudelis et amator pecunie -- Eine entscheidende Bitte? -- Weise Wilde -- Herrschaft und Schriftlichkeit am Ende der DDR -- Autor_innenliste.
Sommario/riassunto	Ist Schrift immer nur als Herrschaftsinstrument zu betrachten, so wie es Schriftwissenschaft, Ethnologie und Universalgeschichte behaupten? Vom antiken Scherbengericht bis zur Smisdat-Presse konnte Schrift auch der Bestreitung oder Einhegung der Herrschaft dienen. Während Herrschenden-Apotheosen Maßstäbe setzen, an denen real Herrschende scheitern können, zeigen uns Chroniken, wie umkämpft jede Macht ist. Die Beiträger*innen des Bandes zeigen, dass es bei der Instrumentalisierung von Schrift auf die Trägergruppen der Schriftlichkeit, auf Genres und die kulturelle Einbettung ankommt. Anhand von Beispielen, die von der Antike bis in die Zeitgeschichte reichen, beleuchten sie das prekäre Verhältnis zwischen Literalität und Macht.